Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 73. — Leipzig, Montag den 30. März. — 1874.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler wird statutenmäßig

am Sonntag Cantate den 3. Mai, Vormittags 8½ Uhr

stattfinden und sich vorbehältlich noch kommender Anträge mit folgenden Gegenständen zu beschäftigen haben:

I. Bericht des Vorstehers über das verflossene Vereinsjahr.

II. Bericht des Rechnungsausschusses und Budget für 1874/75.

III. Antrag des Börsenvorstandes.

Die Generalversammlung wolle dem Vorstand für das Jahr 1874/75 die Summe von Eintausend Thalern zur Herausgabe einer Anzahl Hefte unter dem Titel „Publicationen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler" bewilligen.

Motive. Die Veröffentlichung von Gutachten der literarischen Sachverständigen-Vereine, von Materialien zur Preßgesetzgebung, Biographien und Beiträgen zur Geschichte des Buchhandels, welche ihrem Umfange nach sich nicht für den Abdruck im Börsenblatt eignen, dürfte den Mitgliedern unseres Vereins erwünscht sein. Auch der Wiederabdruck von Aufsätzen des Börsenblattes, welche einen dauernden Werth beanspruchen, in einem handlichen Format würde hierbei berücksichtigt werden.

IV. Antrag des Börsenvorstandes.

Die Generalversammlung wolle beschließen, eine Commission zu ernennen, welche sich über Abänderung der §§. 43—47. in Verbindung mit §. 3. ad 3. unseres Statuts gutachtlich äußert.

Motive. Die jetzigen Bestimmungen unseres Statuts geben dem Vergleichsausschuß nicht hinreichende Gelegenheit zur Ausübung einer erfolgreichen Wirksamkeit.

V. Antrag des Börsenvorstandes.

Für die Abrechnung am Montag und Dienstag nach Cantate bietet der große Saal der Börse nicht hinreichenden Raum. Der Vorstand beantragt deshalb, von Ostermesse 1875 ab auch den untern Bibliotheksaal zur Abrechnung zu verwenden.

VI. Ergänzungswahlen und Bekanntmachung der Ergebnisse.

Es sind zu wählen:

Im Vorstande:

a) der Schatzmeister und

b) sein Stellvertreter an die Stelle der ausscheidenden Carl Voerster und Th. Einhorn jun.

Im Amte bleiben: Adolph Enslin, Vorsteher, Herm. Böhlau, Stellv., Gust. Marcus, Schriftf., Ad. Bonz, Stellv.

Im Verwaltungsausschusse:

drei Mitglieder an die Stelle des ausscheidenden Otto Holtze, Schriftf., und des verstorbenen Hugo Wigand, sowie für den die Wahl ablehnenden Herm. Kirchner.

Im Amte bleiben: Bernhard Schlicke, Vors., Heinrich Hirzel, Cassirer, Albin Ackermann.

Im Wahlausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Carl Geibel, Schriftf., Eduard Müller.

Im Amte bleiben: J. Rütten, Vors., Ad. Roßbach, Rudolph Gaertner, Dr. Julius Hoffmann.